

§ 1

Zweck, Art und Umfang der Versorgung

1. Der Kunde erstellt auf dem Flurstück der Gemarkung xxx ein Einfamilienhaus. Die Wärmeversorgung des Anwesens soll über einen Anschluss an das Nahwärmenetz der KWA erfolgen.
2. KWA stellt dem Kunden für das auf Flstk. der Gemarkung xxx stehende Wohngebäude einen Nahwärmeanschluss für Raumheizung und Warmwasser zur Verfügung. Für die Verteilung der Wärme und des Warmwassers in den Gebäuden und die Funktion der Hausverteilungsanlage ist der Anschlussnehmer verantwortlich.
3. Der Gesamtwärmebedarf des Gebäudes beträgt:

Raumheizung kW
Wassererwärmung kW
Sonderzwecke kW

 Gesamtanschluss	 kW
4. Die zu beheizende Gesamtnutzungsfläche beträgt160..... m²
5. Der Kunde verpflichtet sich, den Wärmebedarf für Raumheizung und Warmwasserbereitung vollständig über die Nahwärmeversorgung der KWA zu decken. Ausgenommen sind holzbefeuerte Kachelöfen. Weitergehende Ausnahmen sind nur im Einvernehmen mit der KWA zulässig. Rechtsnachfolger sind auf diese Verpflichtung und die übrigen Bestimmungen dieses Vertrages hinzuweisen. Die Rechtsnachfolge ist in § 9 geregelt.
6. Die Raumheizung des Gebäudes und der Warmwasserbereiter sind auf eine maximale Vorlauftemperatur von 75 °C (bei Außentemperaturen von -15 °C und kälter) und eine maximale Rücklauftemperatur von 45 °C auszulegen. Die Temperaturangaben beziehen sich auf die Kundenanlage.
7. Für die Haftung bei Versorgungsstörungen gelten grundsätzlich die Regelungen der AVB Fernwärme.

§ 2

Übergabe und Messung

1. KWA stellt am Wärmemengenzähler den Wärmeverbrauch der Wohnanlage durch Messung fest.
2. Die verbrauchte Wärmemenge wird in Kilowattstunden (kWh) gemessen.
3. Die Entnahme von Heizungswasser bzw. dessen Verunreinigung ist untersagt. Arbeiten an der Heizungsanlage des Kunden (Verteilung, Heizkörper), die zu Wasserverlusten führen können, sind grundsätzlich vorher mit KWA abzustimmen.

Nachgefülltes Heizwasser oder Aufwand, der über den normalen Betrieb hinausgeht, wird gesondert berechnet.

§ 3 Preis

1. Der vom Kunden zu zahlende Wärmepreis setzt sich zusammen aus:

- a) einem Grundpreis
- b) dem Arbeitspreis für Wärme

- a) Der Basis-Grundpreis beträgt 245,76 €/Jahr.
- b) Der Basis-Arbeitspreis beträgt 8,9 Cent/kWh

2. Alle Preise gelten zuzüglich der jeweils gültigen Mehrwertsteuer.

3. Preisänderungen:

Die Preise werden unter Berücksichtigung der Kostenentwicklung bei Erzeugung, Bezug, Transport und Bereitstellung und der Verhältnisse auf dem Wärmemarkt gemäß den nachstehenden Preisänderungsklauseln angepasst.

Zwischen der KWA und dem Anschlussnehmer wird folgende Preisgleitklausel-Vereinbarung getroffen :

Der Grundpreis ändert sich zu

- 20 % nach dem Lohn in der Vergütungsgruppe /TVöD9/10(Mittel) zuzüglich der allgemeinen Zulage zum Stichtag 01.01. Basis ist das Jahr 2014.
- 80 % nach dem arithmetischen Monatsmittel des Investitionsgüterindex aus des Vorjahres (Basis 2013).

Der Arbeitspreis ändert sich zu

- 20 % nach dem Fernwärmeindex Dampf und Wasser
- 40% nach dem Index Erdgas bei Abgabe an Handel und Gewerbe
- 40 % nach dem Hackschnitzelbezugspreis

Preisänderungsformeln:

Grundpreis: $GP_{neu} = GP_0 \times (0,2 L/L_0 + 0,8 I/I_0)$

Arbeitspreis: $AP_{neu} = AP_0 \times [0,2 \times (FW/FW_0) + 0,4 \times (Gas/Gas_0) + 0,4 \times (HB_{neu}/HB_0)]$

Dabei bedeuten:

GP = Grundpreis, netto

GP₀ = Basis-Grundpreis 245,76 € netto /Jahr

L = aktuelle Lohnkosten in € / Monat

Der zum 01.01. des jeweiligen Jahres nach dem Tarifvertrag zum öffentlichen Dienst (TVöD) für den Bereich der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) gültige Monatstabellenlohn als Mittelwert aus Entgeltgruppe 9 Stufe 1 und Entgeltgruppe 10 Stufe 1.

L₀ = Basiswert der Lohnkosten = 2.597,12 € / Monat

Entspricht dem zum 01.01.2014 nach dem Tarifvertrag zum öffentlichen Dienst (TVöD) für den Bereich der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) gültige Monatstabellenlohn als Mittelwert aus Entgeltgruppe 9 Stufe 1 und Entgeltgruppe 10 Stufe 1.

I = aktueller Investitionsgüterindex

Der jeweils gültige Investitionsgüterindex gemäß den monatlichen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden, unter Fachserie 17, Reihe 2, Lfd. Nr. 3 „Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise)“ – Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten. Es gilt das arithmetische Mittel der letzten 12 veröffentlichten Monatsindizes für die Preisanpassung des kommenden Jahres.

I₀ = Basis-Investitionsgüterindex = 103,0 (Basis 2010 = 100)

Entspricht dem arithmetischer Mittelwert der vom Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden, unter Fachserie 17, Reihe 2, „Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise)“ – der Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten veröffentlichten Indexwerte für das Jahr 2013.

AP = Arbeitspreis

AP₀ = Basis-Arbeitspreis zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses nach § 3 Abs. 1 b.) dieses Vertrages

FW = aktueller Index für „Fernwärme mit Dampf und Wasser“

Der jeweils gültige Fernwärmeindex gemäß den monatlichen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes unter Fachserie 17, Reihe 2, „Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise)“, 1 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz), „Fernwärme mit Dampf und Warmwasser“. Es gilt der jeweilige arithmetische Mittelwert des vergangenen Jahres für die Preisanpassung des kommenden Jahres.

FW₀ = Basis-Fernwärmeindex = 119,7 (Basis: 2010 = 100)

Basis-Fernwärmeindex zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses. nach dem Index für „Fernwärme mit Dampf und Warmwasser“, Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes, unter Fachserie 17, Reihe 2, „Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise)“, 1 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz). Bei der Bestimmung des FW_0 Indexwertes für diesen Vertrag ist der arithmetische Mittelwert des Jahres 2013 maßgeblich.

Gas = aktueller Index „Erdgas, bei Abgabe an Handel und Gewerbe“

Der jeweils gültige Index Erdgas, bei Abgabe an Handel und Gewerbe gemäß den monatlichen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes unter Fachserie 17, Reihe 2, „Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise)“, 1 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz). Es gilt das arithmetische Mittel der letzten 12 veröffentlichten Monatsindizes für die Preisanpassung des kommenden Jahres.

Gas₀ = 114,7 = Basis-Erdgasindex (Basis: 2010 = 100)

Entspricht dem arithmetischen Mittelwert des vom Statistischen Bundesamt, unter Fachserie 17, Reihe 2, „Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise)“, 1 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) herausgegebenen Index Erdgas, bei Abgabe an Handel und Gewerbe für das Jahr 2013.

HB_{neu} = Der Hackschnitzelbezugspreis ergibt sich aus dem aktuellen Bezugspreis der Betreibergesellschaft in Cent/kWh zum Stichtag 30.06. des Abrechnungsjahres.

HB₀ = 3,15 Cent/kWh = Basis-Hackschnitzelbezugspreis der Betreibergesellschaft in Cent/kWh

Wenn die benannten Quellen die nach den Preisänderungsklauseln zu berücksichtigenden Indizes und Preise nicht mehr fortführen oder veröffentlichen steht der KWA das Recht zu, veröffentlichte Indizes und Preise heranzuziehen, die den vertraglich festgelegten Indizes und Preisen möglichst nahekommen. Dabei sind vorrangig von Statistischen Bundesamt herausgegebene Indizes zu berücksichtigen.

Sollten nach Vertragsabschluss Steuern oder sonstige öffentliche Abgaben eingeführt oder geändert werden, die sich auf die Wärmeerzeugungs- oder Wärmelieferkosten der KWA kostenerhöhend auswirken, so ist sie berechtigt, diese Mehrkosten dem Wärmekunden in Rechnung zu stellen. Dies gilt nicht, soweit eine gesetzliche Regelung der Weiterberechnung der Kosten entgegensteht oder die Mehrkosten zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses nach Höhe und Zeitpunkt schon konkret vorhersehbar waren. Kostenentlastungen, die mit der Mehrkosten verursachenden neuen Steuer oder Abgabe in Zusammenhang stehen sind anzurechnen. Die KWA ist verpflichtet, den Kunden spätestens mit der Weiterberechnung über diese Anpassung zu unterrichten.

4. Die Anpassung der Preise erfolgt zum 1. Januar eines Jahres. Die erste Preisanpassung erfolgt frühestens zum 01.01.2015. Maß für die Preiserhöhung zum 01.01.2015 ist das Verhältnis der Kosten und Indizes aus dem Jahre 2014 bezogen auf die Kosten und Indizes aus 2013 unter Berücksichtigung der Gewichtung gemäß der Preisanpassungsformel.
5. KWA erstellt
- a) Heizzentrale
 - b) Heizkessel
 - c) Wärmehauptleitungen
 - d) Hauszuleitungen bis zur Grundstücksgrenze
 - e) Hauszuleitungen auf dem Grundstück bis zur Übergabestation

Für diese Leistungen wird ein einmaliger Baukostenzuschuss erhoben, welcher einen Teil der Gesamtinvestitionskosten abdeckt. Der Baukostenzuschuss ist einmalig. In dem Baukostenzuschuss ist der Anschlusskostenbeitrag enthalten.

Der Kunde verpflichtet sich, einen Baukostenzuschuss von

11.500,-- € zzgl. MwSt.

zu zahlen. Der Baukostenzuschuss ist wie folgt zur Zahlung fällig:

7.000,-- € mit Beginn der Bauarbeiten am Nahwärmenetz
4.500,-- € mit dem Einbau der Übergabestation.

Der Baukostenzuschuss wird mit gesonderter Rechnung erhoben.

Vom Anschlussnehmer sind folgende Anlagenteile auf seine Kosten zu erstellen:

- Heizkörper
- Rohrleitungen zur Verteilung im Gebäude
- Warmwasserbereiter

Die Eigentumsgrenzen sind, wie in der Abbildung (Anlage 1) dargestellt, die Abgänge nach der Übergabestation. Die Übergabestation ist zugleich Liefergrenze. Der Anschlussnehmer ist für die Verteilung der Wärme, des Warmwassers und die Funktion der Hausverteilungsanlagen hinter der Übergabestation der KWA selbst verantwortlich.

§ 4 Abrechnung

1. Der Abrechnungszeitraum beträgt 12 Monate. Auf den voraussichtlichen Betrag der Jahresverbrauchsabrechnung werden durch KWA vierteljährliche Abschlagszahlungen erhoben. Bis zur erstmaligen Abrechnung ist die KWA berechtigt, den voraussichtlichen Jahresbetrag aufgrund des geschätzten

Wärmebedarfs festzulegen. Nach der Jahresverbrauchsabrechnung werden die vierteljährlichen Abschlagszahlungen dem tatsächlichen Vorjahresverbrauch angepaßt und neu festgelegt.

2. Für die Jahresverbrauchsabrechnung wird der Zähler abgelesen und der Verbrauch dem Kunden in Rechnung gestellt. Ergibt sich unter Berücksichtigung der bezahlten Abschlagszahlungen eine Unterzahlung, hat der Kunde den Restbetrag innerhalb 2 Wochen zu bezahlen. Ergibt sich eine Überzahlung, verrechnet KWA den überzahlten Betrag mit der nächsten Abschlagszahlung oder erstattet den überzahlten Betrag.
- 4, Die Rechnungsbeträge werden zwei Wochen nach Zugang der Zahlungsaufforderung fällig.
5. Zu allen genannten Entgelten wird die gesetzliche Umsatzsteuer mit dem jeweils geltenden Steuersatz hinzugerechnet.

§ 5 Ergänzende Bestimmungen

Außer den Bestimmungen dieses Vertrags sind Bestandteile des Wärmelieferungsvertrages auch die

- Technischen Anschlussbedingungen (TAB) von KWA und die
- Verordnung über allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Fernwärme (AVB Fernwärme) vom 20 Juli 1980 - BGB I S 742, jedoch ausgenommen der § 9 Baukostenzuschüsse (Anlage)

§ 6 Ungültigkeit einzelner Vertragsbedingungen

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages rechtsungültig sein oder werden, so wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen dieses Vertrages davon nicht berührt. Die Vertragspartner verpflichten sich, ungültige Bestimmungen nach Möglichkeit durch im wirtschaftlichen bzw. rechtlichen Erfolg ihnen gleichkommende zu ersetzen.

§ 7 Laufzeit

Der Vertrag tritt mit Unterzeichnung in Kraft. Die Vertragslaufzeit beginnt mit Aufnahme der Wärmelieferung durch die KWA. Die Laufzeit des Vertrages beträgt 10 Jahre. Er verlängert sich jeweils um 5 Jahre, wenn er nicht spätestens 9 Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.

§ 8 Zutrittsrecht

Der Anschlussnehmer hat dem mit einem Ausweis versehenen Beauftragten von KWA den Zutritt zu dem von ihm genutzten Grundstück und zu seinen Räumen zu gestatten, soweit dies für die Prüfung der technischen Einrichtungen und Wahrnehmung sonstiger Rechte und Pflichten nach diesem Vertrag und der AVB Fernwärme, insbesondere zur Ablesung oder zur Ermittlung preislicher Bemessungsgrundlagen erforderlich ist. Dieses Zutrittsrecht wird hiermit ausdrücklich vereinbart.

Bei Verweigerung des Zutrittsrechts liegt eine Zuwiderhandlung gemäß § 33 Abs. 2 AVBFernwärmeV vor. Wenn es aus den genannten Gründen erforderlich ist, die Räume eines Dritten zu betreten, ist der Anschlussnehmer verpflichtet, der KWA hierzu die Möglichkeit zu verschaffen, soweit er dazu rechtlich in der Lage ist.

§ 9 Rechtsnachfolge

Falls einer der Vertragspartner mit einer anderen Rechtsperson vereinigt wird oder sein Vermögen auf einen anderen überträgt oder lediglich die Rechtsform wechselt, so ist der betreffende Vertragspartner verpflichtet, den Nachfolger in die Rechte und Pflichten dieses Vertrages eintreten zu lassen. Er wird aus seinen Verpflichtungen aus diesem Vertrag nur befreit, wenn der Rechtsnachfolger den Eintritt in diesen Vertrag schriftlich erklärt und der andere Vertragspartner dem zustimmt. Die Zustimmung darf nicht versagt werden, wenn gegen die Leistungsfähigkeit des Nachfolgers keine begründeten Bedenken bestehen. Dies gilt auch für eine wiederholte Rechtsnachfolge.

§ 10 Vorrangigkeit des Wärmeliefervertrages

Bei unterschiedlichen Regelungen zwischen des vorliegenden Wärmeliefervertrag und den Bestimmungen der AVBFernwärmeV ist der Wortlaut des Wärmelieferungsvertrages vorrangig.

§ 11 Datenschutz

Alle zur Erfüllung dieses Vertrages erforderlichen auf die Personen des Kunden bezogenen Daten sind bei KWA elektronisch gesichert und werden
- soweit zur Vertragserfüllung oder aufgrund gesetzlicher Vorschriften notwendig -
an andere Stellen weitergegeben. Die Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes werden beachtet. Der Kunde erklärt hiermit ausdrücklich sein Einverständnis.

§ 12 Schlussbestimmungen

- (1) Änderungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Änderung dieser Schriftformklausel.

- (2) Sollten sich während der Laufzeit dieses Vertrages die wirtschaftlichen oder rechtlichen Verhältnisse oder die Grundlagen, auf denen die Vereinbarungen dieses Vertrages beruhen gegenüber dem Stand bei Vertragsabschluss so wesentlich ändern, dass das Festhalten an diesem Vertrag und den vereinbarten Preisen für einen der Vertragspartner eine unbillige Härte bedeuten würde, so ist der Vertrag den veränderten Verhältnissen anzupassen.